



Digital Service Camp 2026

Informationen zur Beteiligung für Unternehmen

Skills-based Volunteering für digitale Fragestellungen

Im Digital Service Camp bringen Mitarbeitende aus Unternehmen ihre fachlichen Kompetenzen pro bono ein. Sie unterstützen gemeinnützige Organisationen dabei, digitale Fragestellungen zu klären, zu strukturieren und nächste machbare Schritte vorzubereiten.

Die Zusammenarbeit ist so angelegt, dass sich Mitarbeitende in einem überschaubaren Zeitrahmen einbringen können. UPJ bereitet die Anliegen der Organisationen dafür als gut bearbeitbare Projektsteckbriefe auf: Im Mittelpunkt stehen Beratung, Anforderungskklärung, Strukturierung, Machbarkeitschecks, Schulungen, Workshops, Leitfäden oder Empfehlungen für nächste Schritte – keine vollständigen IT-Aufträge.

Wobei können Mitarbeitende unterstützen?

- **Projektklärung & Beratung:** Anforderungen klären, offene Punkte sortieren, Entscheidungskriterien oder Projektfahrplan vorbereiten.
- **Prozesse, Daten & Evaluation:** Abläufe skizzieren, Listen strukturieren, Auswertungslogiken oder Datenbedarfe klären.
- **Website & digitale Angebote:** Nutzer*innenperspektive prüfen, Inhalte strukturieren, Anforderungen oder Briefing vorbereiten.
- **KI, Chatbots & Automatisierung:** Anwendungsfälle sammeln, FAQ-Strukturen entwickeln, Bot-Flows skizzieren oder Machbarkeit prüfen.
- **Schulung & Leitfäden:** Tool-Einführungen, Workshops, kurze Arbeitshilfen, Tipps & Tricks oder Leitfäden entwickeln.

Warum mitmachen?

Das Digital Service Camp verbindet gesellschaftliches Engagement mit beruflichen Kompetenzen. Mitarbeitende setzen ihr Fachwissen dort ein, wo es konkret gebraucht wird, und gewinnen zugleich Einblicke in die Arbeit gemeinnütziger Organisationen. Für gemeinnützige Organisationen kann diese Unterstützung ein wichtiger Hebel sein: Digitale Fragestellungen werden geklärt, Prozesse verbessert, Wissen aufgebaut und nächste Entwicklungsschritte vorbereitet. So stärkt das Engagement nicht nur ein einzelnes Projekt, sondern auch die Handlungsfähigkeit der Organisation. Für Unternehmen bietet das Format:

- konkretes Skills-based Volunteering mit Digitalbezug vom Arbeitsplatz aus
- sinnstiftende Einsatzmöglichkeiten für Mitarbeitende
- Perspektivwechsel und Kompetenzentwicklung
- sichtbares Engagement für Organisationsentwicklung im gemeinnützigen Sektor

So läuft die Beteiligung ab

- 1** | Interesse melden und interne Koordination klären
Unternehmen, die sich beteiligen möchten, melden sich bis spätestens Mitte September bei UPJ und benennen eine Ansprechperson für die Abstimmung.
- 2** | Projektsteckbriefe erhalten
UPJ stellt passende Projektsteckbriefe gemeinnütziger Organisationen zur Verfügung. Diese können intern geteilt oder gezielt an Mitarbeitende mit passenden Kompetenzen weitergegeben werden.
- 3** | Mitarbeitende gewinnen und Team bilden
Interessierte Mitarbeitende prüfen, ob ihre Kompetenzen und Kapazitäten zum Projekt passen. Für eine verlässliche Umsetzung sollten pro Projekt mindestens zwei Mitarbeitende zusammenarbeiten.
- 4** | Matching und Scoping
Wenn ein Projektteam gefunden ist, werden Bedarf, Kompetenzen und Verfügbarkeit gemeinsam mit UPJ und der Organisation konkretisiert.
- 5** | Online-Umsetzung und Abschluss
Die Zusammenarbeit findet grundsätzlich online im Zeitraum September bis Dezember 2026 statt. Ergebnisse und nächste Schritte werden zum Abschluss gesichert.

Sichtbarkeit

Mit der Beteiligung am Digital Service Camp ist auch eine Nennung des Unternehmens mit Logo auf der **Projektseite** verbunden. So wird für gemeinnützige Organisationen sichtbar, welche Unternehmen das Format grundsätzlich unterstützen und eine Beteiligung von Mitarbeitenden prüfen. Welche Projekte konkret zustande kommen, hängt von den eingereichten Bedarfen, der zeitlichen Verfügbarkeit und der fachlichen Passung ab.



Fragen vorab?

FÖRDERUNG



KONTAKT

✉ ellen.sturm@upj.de
☎ +49 (0)30 2787 406-14

